

Dorsten beteiligt sich an der „Earth Night“

10.09.2020 13:43 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Dorsten beteiligt sich an der „Earth Night“



Am Donnerstag, 17. September, wird ab 22 Uhr symbolisch Licht abgeschaltet

Die Stadt Dorsten unterstützt in diesem Jahr die Initiative „Paten der Nacht“ und deren Aktion „Earth Night“, die dazu aufruft, am 17. September ab 22 Uhr Lampen auszuknipsen als Zeichen gegen Lichtverschmutzung und Energieverschwendung. Die Stadt Dorsten wird selbst einige Lichter ausgehen lassen und ruft zugleich auf, sich an der Aktion zu beteiligen.

Zwar ist allen Beteiligten bewusst, dass es sich um eine symbolische Aktion handelt. Der Klima- und Umweltschutz ist allerdings ein Ziel, dem sich die Stadt Dorsten schon seit vielen Jahren verbunden fühlt. Dorsten fördert das Radfahren und die Elektromobilität, hat einen Klimaschutzmanager eingestellt und hat aktuell den Wettbewerb „Dorsten lebt Grün“ um ökologisch gestaltete Gärten, Haus- und Fassadenbegrünungen sowie begrünte Balkone ausgeschrieben, um nur einige Beispiele zu nennen. Der Klima- und Umweltschutz gehört damit zu den Zielen, die manchmal auch symbolische Aktionen und „Werbung“ benötigen. Ziel ist es letztlich, nachhaltig mit Licht umzugehen – nicht nur, um Energie zu sparen, sondern auch zum Schutz nachtaktiver Insekten und Tiere.

Die Stadt Dorsten wird in der „Earth Night“ folgende Lichter ausgehen lassen:

Das durch seine beleuchtete Kuppel weithin sichtbare **Freizeitbad Atlantis** wird in der Earth Night um 22 Uhr komplett auf Notbeleuchtung umgestellt.

Die Beleuchtung des **Kubus-Bauwerks** am Recklinghäuser Tor erlischt um 22 Uhr.

Die Stadt ruft Institutionen, Unternehmen und Privatleute in der Stadt dazu auf, sich der Initiative anzuschließen und ebenfalls Beleuchtungen in der Earth Night am Donnerstag, 17. September, ab 22 Uhr abzuschalten.

Tabu bleiben für die Stadt allerdings alle Lampen an Straßen, Wegen oder Plätzen sowie alle Leuchten, die der Sicherheit dienen. Dort, wo eine Beleuchtung installiert wurde, sollen die Menschen sich auf Straßen und Wegen darauf verlassen können, dass nicht plötzlich in einer ohnehin dunklen Neumond-Nacht um 22 Uhr das Licht ausgeht und sie plötzlich vermeidbaren Gefahren ausgesetzt werden.

Mit der Earth Night möchte die bundesweite ehrenamtlich tätige Initiative „Paten der Nacht“ zur Eindämmung der Lichtverschmutzung beitragen. Für eine Nacht soll der Einsatz künstlicher Beleuchtung auf ein Minimum reduziert werden. Ziel ist es, wenigstens eine dunkle Nacht pro Jahr zu ermöglichen.

Weitere Infos im Internet auf der Seite www.earth-night.info

Text: Stadt Dorsten